

¹ L
Ü
S
A



... unsere Jugendstil-Villa



Das Landesmodellprojekt **LÜSA** ist eine niedrigschwellige stationäre Wohn-Einrichtung der Wiedereingliederungshilfe (SGB XII, § 53, 54) für mehrfach schwerstgeschädigte chronisch drogenabhängige Menschen und bietet in verschiedenen konzipierten Wohnhilfen **43** stationäre Plätze an.

Das Projekt existiert seit 1997 und hat sich seit seiner Gründung kontinuierlich weiterentwickelt in Konzeptfragen, aber auch einen stufenweisen Ausbau seiner praktischen Angebote realisiert. Heute bietet es in zentraler Lage über **70** chronisch drogenabhängigen Menschen beiderlei Geschlechts substitions-gestützten Wohn- und Lebensraum sowie vielfältige Unterstützungsangebote („Ambulant Betreutes Wohnen“, Tagesstruktur-, und Beschäftigungsangebote) zur Wiedereingliederung.

VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
„Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/ 2017

² L
Ü
S
A



- eine Einrichtung

des Vereins zur Förderung der
Wiedereingliederung Drogenabhängiger e.V.
(VFWD e.V.) Unna

„Keinen verderben zu lassen,
Auch nicht sich selber
Jeden mit Glück zu erfüllen,
auch sich,
Das ist gut.“

Bertolt Brecht

Wir arbeiten Netzwerk- & Gemeinwesen-orientiert, sind u.a. Mitglied:



Arbeiterwohlfahrt
AWO
Bezirk
Westliches
Westfalen e. V.



akzept e.v.
Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit
und humane Drogenpolitik

VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
„Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/ 2017



Generation „Alt-Junkies“

Rückblick

- in den „60ern“ etablierte sich auch in der BRD eine Heroinszene und der Großteil der LÜSA-Zielgruppe begann damals Drogen zu konsumieren. Wurde kriminalisiert und enturzelt,
- Viele, für die damals der Drogenkonsum Lebensstil war, sind ausgestiegen – sind "clean" oder leben stabil substituiert ein „Normalleben“
- Viele, sind leider in Folge einer falschen Drogenpolitik verelendet – verstorben,

bei LÜSA geht es um die, die "noch immer dabei sind"

- "irgendwie" den Ausstieg nicht schafften oder /und wollten nach wie vor Drogen konsumieren – chronifiziert *drogenabhängig* sind

- und *dank* Akzeptanz-orientierter Politik & Drogenhilfe

überleben konnten und können !

VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
„Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/ 2017



chronisch • mehrfachgeschädigte • drogenabhängige Menschen bei LÜSA

Zielgruppe

- hohes Durchschnittsalter & chronifizierte & polytoxe Suchtverläufe
- jahrzehntelang durch den illegalisierten Stoff geprägte Lebensbedingungen
- körperliche und seelische Haupt-, Neben-, Folge-Erkrankungen & Behinderungen
- Armut & langjährig & wiederkehrend ungesicherte Wohnverhältnissen
- soziale Isolation, Entwurzelung, Vereinsamung
- häufig schwierige Biographien – traumatisierende Lebensereignisse
- langjährige Erfahrung mit totalen Institutionen (durchschnittl. 12 J. JVA) & PsychKG
- Drehtürpatienten/-innen des Hilfesystems (Opfer d.„Königsweg“-Behandlungsideologie)
- Verlust von Zutrauen in die eigene Kompetenz und in den Sinn von Behandlung
- schwere Beeinträchtigung der Fähigkeit, sozial eingegliedert für sich selber sorgen zu können

VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
„Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/ 2017

LÜSA, seit 10/1997

436 BewohnerInnen (stationäre Aufnahmen)
 ► **davon 22 in der Dauerwohneinrichtung**
 ► ca. 40 % Frauen ► ca. 60 % Männer

„stationäres“ Wohnen - davon DAWO

Alter	► 53% > 40 J.	► 68% > 40 J.
	► 13% > 60 J.	► 22% > 60 J.

► zu beachten Voralterungsaspekt von 15 Jahren (Vergl. I. Vogt, ISFF)

Opiat-abhängigkeit	► 59% > 20 J.	► 46% > 20 J.
	► 39% > 30 J.	► 54% > 30 J.

- 65 % ca. aus dem Großraum Dortmund (LÜSA-Schwerpunkt-Aufnahmebereich)
- 35 % ca. aus anderen Regionen NRWs u. a. Bundesländer

VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
 „Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/ 2017

Menschen • Zahlen bei LÜSA N 436

	N 436 i. 20 Jahren	DAWO / N 22 i. 2 Jahren
HCV / LEBERERKRANK.	98%	95%
HIV & AIDS	33%	20%
KREBS	20%	27%
CHRON. WUNDEN	24%	35%
AMPUTATION, MOBILITÄT	19%	20%
POLYNEUR./ GEFÄß-	25%	35%
DIABETES,	18%	10%
LUNGE / COPD	32%	27%
ORGANVERS. / KOMA	1,5%	13%
PSY. ERKRANKUNGEN	100%	100%
BEGLEITET VERSTORBEN	4%	14%

Seit unserem Bestehen wissen wir von insgesamt 59 KlientInnen, die verstorben sind

VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
 „Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/ 2017

**L
Ü
S
A**



Die 4 „LÜSA-Säulen“

1. Ein Zuhause

Ein Menschenrecht:
sicher, warm, angenehm mit wohlwollenden Menschen – Verantwortung, Respekt, Gemeinschaft, Sozialverhalten



2. Behandlung

Substitution mit allen zugelassenen Substitutionsmitteln, harm reduction, Beigebrauchsminderung
konstante fachärztliche - auch Psychoatrische „inhouse“- Behandlung, peer-group-Ansatz



3. Beschäftigung

Tagesstruktur, Selbstversorgung,
Beschäftigungsbereiche: Druckerei, Garten, Renovierung, Hauswirtschaft, Holz-, Fahrrad-, Kreativwerkstatt, Recyclingprojekt, Freizeitangebote
Antik & Second-hand-Laden/ „LÜ-La“



4. Betreuung

Gegenwartsbezug! Lösungen-, statt Problemfokussiert. 24h-Präsenz, Konstante & kontinuierlich Einzelbetreuung, themenbezogene Gruppen, Klein-, und Großgruppen, med.-, jur.-, soz.- Beratung
ggf. Begleitung beim Sterben...



im Haus gilt: • Keine Gewalt • Keine Waffen • Keine Dealerei • Keine Hehlerei
• Kein Rassismus & Intoleranz • Kein Stehlen • Keine Drogen (legal/illegal)

VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
„Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/ 2017

**L
Ü
S
A**








LÜSA Wohnhilfen

VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
„Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/ 2017



LÜSA-Wohnhilfeangebote für

paßgenaue Hilfen

- chronisch mehrfachgeschädigte drogenabhängige Menschen
- mit Mobilitätseinschränkungen und
- mangelnder Verselbständigungsperspektive & Veralterung

> 60% wohnen länger als 4 J. und > 8% länger als 10 J. bei LÜSA

43 stationäre Plätze

- 16 - Aufnahme-Haupthaus (sowie 1 Krisenbett – in UN)y
- 05 - Barrierefreies Wohnen (in UN)
- 04 - Aussenwohngruppe (in UN)
- 04 - „Stationäres Einzelwohnen“ (in UN)
- 14 - Dauerwohneinrichtung (sowie 1 Krisenbett in UN-Hemmerde)
- Tagesstrukturzentrum „Re.MISE“ (u.a. Standorte i. UN)

sowie 29 - „Ambulant Betreutes Wohnen/“BEWO“ (div. Städte - Kreis UN)

VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
„Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/ 2017



LÜSA-Grundannahmen

Grundannahmen

- Drogenabhängige haben *Rechte & Pflichten*,
wie andere Erwachsene auch,
- jedeR ist für das *eigene Tun verantwortlich*,
Drogenkonsum befreit niemanden davon,
- *Sozialverhalten* ist für den Einzelnen und die Gemeinschaft wichtiger
als die Konsumfrage – *nur*
bei Eigen- oder Fremdgefährdung
stellt der Substanzkonsum
das *größere* Problem dar

VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
„Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/ 2017



18 **L**
Ü
S
A



**... sie benötigen:
Räume zum selbstbestimmten Leben, (er)leben
und zum Sterben - *in Würde***




**Peter
verstorben 2005**

**von uns &
seinen LÜSA-Freunden
begleitet**

VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
„Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/ 2017

L
Ü
S
A



paßgenaue Hilfen

**wie in unserem „Dauerwohn-Angebot“
für alternde •
chronisch mehrfachgeschädigte •
drogenabhängige Menschen •
die keine Reintegrationsperspektive mehr haben**

- **14 stationäre barrierefreie Plätze (& 1 Krisenbett)
als Einzelzimmer mit eigenem Bad & Terrassenzugang**
- **niedrigschelliger Substitutionsbehandlung
mit hausärztlicher und psychiatrische Versorgung**
- **in einem stationären Wohnhilfeangebot (gem. SBG XII § 53) im Rahmen eines
Pflegesatzfinanzierten „Dauerwohnheimes für Junkies“**
- **interdisziplinäres Team, (Sozialarbeit, Kranken-, Alten-, Heil/Erziehungspflege, Ergotherapie, Ex-User)**

Wir freuen uns, dass der LWL mit uns das lange geplante Dauerwohnangebot umgesetzt hat

VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
„Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/ 2017

L
Ü
S
A



• was heißt das konkret ?

Was heißt das konkret

soviel Hilfe wie nötig, so wenig Hilfe wie möglich durch

- (sub-)kultursensible individuelle Bezugsbetreuung /-pflege, die geprägt ist von:

- ⌘ Niedrigschwelligkeit und Akzeptanz
- ⌘ Respekt vor ihrer Lebensleistung und Autonomie
- ⌘ Aushandeln der Vorgehensweise durch Partizipation der BewohnerInnen
- ⌘ Beachtung & Würdigung biografischer Gewohnheiten

- „ein Zuhause“ / lebendige Gemeinschaft & Räume für sich allein
- ländliche Wohnlage *in* der Natur & Haustiere
- adäquate Tagesstruktur als sinnhafte & *aktivierende Hilfe* z.B. der Garten - als Aufgabe, zum Verweilen und Werkeln
- Sicherheit & viel Ruhe & vertraute Menschen

und wenn medizinisch möglich - bleiben können bis zum Tod !

VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
„Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/ 2017

L
Ü
S
A



im dörflichen
Unna-Dreihausen
haben wir diese
Atmosphäre
gefunden

in
01/ 2015
Einzug der
14
BewohnerInnen

• die
ersten 2 Jahre mit
guten & schwierigen
Erfahrungen
sind gemacht,

• aus der ersten
Gruppe sind leider
5 BewohnerInnen
verstorben

- dennoch
hoffen wir auf viel
„Gutes Leben“
mit den
BewohnerInnen



VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
„Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/ 2017

L
Ü
S
A



• Wir benötigen in der Eingliederungshilfe für die Begleitung und Behandlung

Was heißt das konkret?

- **schwerst somatisch und psychisch erkrankter – drogenabhängiger Menschen mit ggf. mangelnder Compliance**
in der letzten Lebensphase
 - die Weiterentwicklung bestehender Kooperationsnetzwerke (Hausarzt, Fachärzte, Krankenhäuser/qualifizierte Entgiftungen, psychiatrische Kliniken, gesetzl. Betreuer, AIDS-Hilfen, Hospiz-Diensten, Seelsorger etc.),
 - (neue) verbindliche Zusammenarbeitstrukturen mit Pflegeeinrichtungen,
 - die Öffnung der Pflege für diese Krankheitsbilder, sowie die Anpassung der Pflegestufensystematik an diese Zielgruppe ,
 - die Entwicklung von Hilfeangeboten (Mix aus Wiedereingliederungs-, und Pflege-Ansätzen (Misch-Finanzierung – z.B. "hessisches Modell"),
- Fortbildungen für Eingliederungshilfe & Pflege / neue spezifische Standards, die es ermöglichen medizinisch abgesichert die Begleitung ihrer letzten Lebensphase (gemeinsam) zu meistern
– und Ihnen *Lebensqualität* und *Würde beim Sterben* zu bieten



VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
„Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/ 2017

L
Ü
S
A



Leben • Krankheit • Sterben • Tod

selbstbestimmt und in Würde

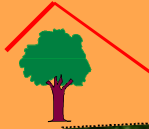
**Es ist kein Problem
von oder mit
Drogenabhängigen**

– es bleibt ein Mensch(en)problem !



VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
„Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/ 2017

PL4
L
Ü
S
A



„...wer spricht schon von siegen, überstehen ist alles.“ (R.M. Rilke)



das
interdisziplinäre
und
multikulturelle

LÜSA-Team

(nicht ganz vollständig)



Danke für das Interesse !

VFWD e.V., Projekt LÜSA - Weiterentwicklung der Wohnhilfe-Angebote
„Dauerwohnangebot“ für (alternde) chronisch abhängige und erkrankte DrogenkonsumentInnen - Unna 05/2017

Folie 19

PL4 Projekt Luesa; 16.05.2017